Vereinigung für ökologische Wirtschaftsforschung

# Tätigkeitsbericht 2025/26 des VÖW-Vorstandes

## Inhaltsübersicht:


1. Situation und Aktivitäten der VÖW im Berichtszeitraum
   - 1.1 Gesamtsituation der VÖW
   - 1.2 Veranstaltungen und Aktivitäten
   - 1.3 Veröffentlichungen/Internet
   - 1.4 Kooperationen
2. Personelles/Administratives/Geschäftsstelle
   - 2.1 Personalia Vorstand
   - 2.2 Mitgliederentwicklung
   - 2.3 Geschäftsstelle/Administratives
   - 2.4 Finanzen

# 1. Situation und Aktivitäten der VÖW im Berichtszeitraum

Dieser Tätigkeitsbericht umfasst den Zeitraum vom 19. November 2025 (Mitgliederversammlung Präsenz/hybrid in Berlin) bis zum 5. November 2026 (Mitgliederversammlung in Präsenz/hybrid in Berlin).

## 1.1. *Gesamtsituation der VÖW*

Im Berichtszeitraum konnte die Vereinigung für ökologische Wirtschaftsforschung einige Veranstaltungen selbst organisieren oder war an der Organisation und Durchführung beteiligt. So konnte die VÖW-Wanderakademie auch im Jahr 2026erfolgreich durchgeführt werden. Zudem war die VÖW an der Durchführung einer Serie von wissenschaftlichen Sessions auf der Konferenz der European Society for Ecological Economics (ESEE) beteiligt. Der Vorstand arbeitete kontinuierlich und koordinierte sich regelmäßig in ein- bis zweimonatlich stattfindenden Videokonferenzen. Eine Vorstandsklausursitzung ist für die kommende Wahlperiode vorgesehen, um die inhaltlichen Schwerpunkte, Strategien und Aktivitäten in nächster Zeit zu erörtern und auch über die Fragen zu sprechen, wie Mitglieder noch besser aktiviert und zur Mitarbeit eingeladen werden können.

## 1.2. *Veranstaltungen und Aktivitäten*

### 1.2.1 „RE:FEST — Gathering to Cultivate Conditions for Regeneration“ (9. Mai 2026, Bonn)

Am 9. Mai 2026 fand in Bonn ein Festival zur regenerativen Wirtschaft mit Teilnehmer:innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft aus der Region Köln/Bonn statt. Die Vereinigung für Ökologische Ökonomie (VÖW) unterstützte und war in die Organisation der Veranstaltung eingebunden, die von engagierten Einzelpersonen und Reinventing Society e. V. ausgerichtet wurde. Sie drehte sich um die Frage: „Was braucht die Bioregion Bonn von uns?“ An der Veranstaltung nahmen Repräsentant:innen u.a. folgender akademischer Einrichtungen teil: Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft – REGWI Institut für Regeneratives Wirtschaften, Universität zu Köln und NELA. Next Economy Lab. Vielfältige lokale und internationale Partner vernetzten sich auf dem Festival, u.a. Bonn im Wandel, Maarwerk, Stadt Bonn, Naturkapital Rheinland e. V., Inner Green Deal, Flourish Partners und RegenBeings.

Der Festivaltag begann mit einer Wanderung am Flussufer des Rheins und einem meditativ-visionären Gruppenprozess zur ökologischen Zukunft der Region. Di Vernetzung und Austausch stand im Vordergrund der Mittagspause. Im Anschluss wurde in moderierten Kleingruppen über Forschungsprojekte, thematische Fragen und Probleme sowie Vernetzungspotenziale gesprochen. Das Festival war der Auftakt für einen Prozess, in dem weitere Vernetzungen und die Entwicklung von Projekten angedacht ist.

### 1.2.2 Special Sessions (OSS 1.7) on ‘Temporal Dimensions of Sustainability: Time as a Key to Just Social-Ecological Futures? (30. Juni – 3. Juli 2026, Ghent)

Als Teilveranstatlung der „16th Biennial Conference of the European Society for Ecological Economics (ESEE2026)“ in Ghent, Belgien co-organisierte die VÖW eine Session bestehend aus drei Sitzungen mit insgesamt 11 Präsentationen zu Zeitforschung mit bis zu 40 Teilnehmenden statt, Themen waren: Zeitpolitik, Working from home, Zeitökologie u.a. Es wurde ein Follow-Up Workshop in Berlin vereinbart, der am 2.-3.11. stattfand. Zudem resultierte ein Antrag auf ein DFG-Netzwerk.

### 1.2.3 Wanderakademie 2026 „Resilienz durch Postwachstum?“ (27.-30. August 2026, Wilder Kaiser)

Die 7. VÖW-Wanderakademie fand vom 27.-30.8.2026 im Hans-Berger-Haus im Wilden Kaiser bei spätsommerlichem Wetter statt. Das Thema war mit „Resilienz durch Postwachstum?“. Die 6 Teilnehmenden aus Wissenschaft und Praxis engagierten sich in intensiven Diskussionen beim Wandern und auf der Hütte in Seminarphasen. Das Thema „Resilienz und Postwachstum“ hat verfangen und die Ergebnisse konnten in einem Beitrag zusammengefasst werden, der zur Veröffentlichung in Ökologisches

Wirtschaften eingereicht ist.

#### 1.2.4 Workshop „Temporal Welfare & Ecological Sustainability" (2.-3. November 2026, Berlin)

In Räumen der HWR Berlin trafen sich Forschende im Nachgang zur Session auf der ESEE Conference, um das Thema Zeitwohlstand und ökologische Nachhaltigkeit zu erörtert, Forschungslücken zu identifizieren, relevant und spannende Forschungsfragen zu formulieren und zukünftige Zusammenarbeitsformen zu besprechen.

### 1.3. *Veröffentlichungen/Internet*

#### 1.3.1 Herausgabe von Ökologisches Wirtschaften

Auch weiterhin gibt die VÖW gemeinsam mit dem IÖW die Zeitschrift „Ökologisches Wirtschaften" heraus. Mit der im deutschsprachigen Raum gut eingeführten Fachzeitschrift leistet die VÖW einen wichtigen Beitrag für die Sichtbarkeit, die Vernetzung und die Weiterentwicklung der ökologischen Wirtschaftsforschung. Die VÖW beteiligte sich bei der Themenplanung der jährlich in vier Heften erscheinenden Zeitschrift. Weiterhin steht Ökologisches Wirtschaften auch online zur Verfügung. Aktuelle Artikel sind für Abonnent*innen auch online verfügbar. Alle Artikel der Zeitschrift sind nach zwölf Monaten online im Open Access frei verfügbar.

#### 1.3.2 Blog postwachstum.de

Unter Federführung des IÖW und mit Beteiligung der VÖW läuft der etablierte Blog weiter. VÖW-Mitglieder sind weiterhin eingeladen, Vorschläge für Blog-Beiträge einzusenden und bestehende Beiträge zu kommentieren. Wir freuen uns auch über Hinweise zu Terminen und zu neuen Publikationen: postwachstum@voew.de.

#### 1.3.3 VÖW-Homepage

Die Überarbeitung der aufgesetzten Homepage (www.voew.de) konnte im Berichtszeitraum weitergeführt und Fehler korrigiert werden. Damit können Besucher*innen über eine aufgeräumte und attraktive Seite Informationen über die aktuellen und die bereits durchgeführten Veranstaltungen und Aktivitäten abrufen. Die Pflege und regelmäßige Aktualisierung bleiben Daueraufgabe für den Vorstand.

### 1.4. *Kooperationen*

Im Berichtszeitraum ist aktuell die neu entstandene Kooperation mit „Arbeiterkind e.V." zu nennen, die vor allem für den im Jahr 2027 geplanten nächsten Zyklus des Mentoringprogramms Impulse und Vernetzungs- und Anspracheoptionen ermöglichen soll.

## 2. Personelles/Administratives/Geschäftsstelle

### 2.1. *Personalia Vorstand*

Auf der Mitgliederversammlung am 18. November 2026, die im Hybrid-Format durchgeführt wurde, wurden gewählt:

- Bernd Siebenhüner (Vorstandsvorsitzender)
- Antje Merschel (Schriftführerin)
- Hans Haake (Finanzvorstand)
- Benjamin Best (Beisitzer)
- Franziska Klein (Beisitzerin)

- Thomas Korbun (Beisitzer)
- Julius Merkens (Beisitzer)

Als Kassenprüfer*innen wurden Ann-Katrin Bernauer und Kristin Krebs gewählt.

## 2.2. *Mitgliederentwicklung*

Die Zahl der Mitglieder war im Berichtszeitraum stabil. Die Mitgliederzahl steht aktuell bei 214.

## 2.3. *Geschäftsstelle/Administratives*

Im Berichtszeitraum 2025/26 hatte Hans Haake die Funktion des Finanzvorstands und die Leitung der Geschäftsstelle inne. Unterstützt wurde er vor allem von den in Berlin ansässigen Vorstandsmitgliedern Antje Merschel (Schriftführerin), Thomas Korbun, und Franziska Klein. Für die laufenden Aufgaben in der Geschäftsstelle wurden sie von Charlotte Kress bzw. Josefine Gebhardt (ab Juni 2026) unterstützt. Als studentische Mitarbeiterinnen am IÖW helfen sie u.a. bei der Mitgliederverwaltung, der Pflege der Webseite (www.voew.de), der Betreuung des E-Mail-Kontos (info@voew.de) und der vorbereitenden Buchhaltung der VÖW. Die Geschäftsstelle ist mit den laufenden Arbeiten auf gutem Stand.

## 2.4. *Finanzen*

### 2.4.1. Jahresabschluss 2025

Die Finanzlage der VÖW war 2025 weiterhin gut. Das erlaubt es der Vereinigung, das aktuelle Niveau der Aktivitäten aufrecht zu erhalten und zu steigern. Die Einnahmen und Ausgaben des Jahres bewegen sich mit Ausnahme hier gesondert beschriebener Posten auf einem durchschnittlichen Niveau.

Im Jahr 2025 stehen Ausgaben in Höhe von 30.384,14 € Einnahmen in Höhe von 17.200,00 € gegenüber. Die VÖW hat das Jahr 2025 daher rechnerisch mit einem Minus in Höhe von -13.184,14 € abgeschlossen. Das hohe negative Ergebnis erklärt sich mit zwei Punkten: Erstens sind die Kosten für ein Publikationsprojekt in der Politischen Ökologie voll in 2025 angefallen, während sich die Einnahmen auf 2024 und 2025 verteilten. Zweitens wurde ein Beitrag von 8.600 Euro zur Finanzierung der studentischen Hilfskraft für den Blog Postwachstum übernommen, um dieses für die Community wichtige Medium handlungsfähig zu halten. Eine dauerhafte Finanzierung in dieser Form ist nicht vorgesehen und wäre auch nicht tragbar.

Von den „regulären“ Ausgaben entfallen die größten Posten auf die Abo-Gebühren für Ökologisches Wirtschaften mit 7.592,00 € und die Personalkosten für die Geschäftsstelle mit 2.126,41 €.

Der Kassenbestand zum 31. Dezember 2025 betrug 16.531,53€. Für 2025 zeichnet sich eine weiterhin gute Finanzlage ab.

### 2.4.2. Kassenprüfung

Von den beiden Kassenprüferinnen Ann-Katrin Bernauer und Kristin Krebs wurde der Abschluss des Jahres 2026 im Oktober 2026 geprüft. Die unterschriebenen Stellungnahmen der Kassenprüfer*innen für 2026 liegen vor. Darin empfehlen die beiden Kassenprüferinnen der Mitgliederversammlung eine Entlastung des Vorstands.

**Der Vorstand:**

Bernd Siebenhüner, Hans Haake, Thomas Korbun, Antje Merschel, Benjamin Best, Franziska Klein, Julius Merkens

Oldenburg, Wuppertal, Berlin, den 5.11.2026